



1961 –
2017

ZOFA

Zürcher Oberländer
Film- und Video-Amateure
8620 Wetzikon ZH

– www.zofa.ch

©

Chlausabend

Dienstag, 5. Dezember 2017
organisiert von Heidi Wolfensperger und Roland Mees

Heidi Wolfensperger begrüsst die 31 Anwesenden herzlich und steigert mit ein paar Hinweisen die Vorfreude auf diesen Abend.

An den festlich gedeckten Achtertischen wird angeregt geplaudert, bis das leckere Abendessen serviert wird. Nach dem gemütlichen ersten Teil sind alle gespannt auf die Filme, die diesmal durchs Publikum juriert werden.

Auf den Spuren von El Cid, von Roswitha und Werner Landau

Beeindruckt vom Film „El Cid“ begeben sich die Autoren auf eine Reise durch Spanien, die von Barcelona über La Mancha, Cordoba, Carmona, Sevilla, Toledo und Jerez nach Granada führt. Immer wieder schleichen sich El Cid und seine berittene Truppe in die heutige Reise ein, was dem Film einen besonderen Reiz verleiht. Spanien hat viel zu bieten: weite kultivierte Landschaften, ziselerte maurische Schlösser und Moscheen, Bougainvillea behangene weiss gekalkte Häuser oder die einmalige Sagrada Familia, ein Bauwerk, das 2026 zum 100. Todestag Gaudis fertiggestellt werden soll. Die vielen eindrucksvollen Bilder wecken im Betrachter die Lust das Land auf eigene Faust zu bereisen.

Sputnik im Park, von Heidi Wolfensperger

Eine ältere Frau fährt mit ihrem Behindertenfahrzeug und Hund Sputnik im Park spazieren. Ihr kleiner Liebling beherrscht viele Kunststücke. Nebst den üblichen Befehlen wie „Platz“ und „Warten“, die er gehorsam befolgt, kann er winken, ein Spielzeugauto an einer Schnur ziehen, Männchen und sogar den Handstand machen. Alles wird mit kleinen Hundeplätzchen belohnt. Grossaufnahmen auf Augenhöhe bringen einem den süssen kleinen Hund ganz nah. Auch die zwei Hunde im Saal reagieren mit mehrmaligem kurzem Gebell. Was wollen sie Sputnik wohl sagen?

Only Memories, von Arthur Stocker

„Doppelt lebt, wer auch Vergangenes nicht vergisst.“

Es ist ein eigenartiges Gefühl mit einer C47 über die Strände Nordfrankreichs zu fliegen und sich vor Augen zu führen, dass im Zweiten Weltkrieg in der Nacht vor dem D-Day Fallschirmspringer aus einer solchen Maschine abgesprungen sind. Der Autor fliegt alle Landungsstrände ab: Gold Beach, Juno Beach, Sword Beach, Omaha Beach und Utahs Beach heissen die Abschnitte, wo die Invasion der Alliierten stattfand. Von dort schwärmten 60'000 amerikanische Soldaten in die Kampfgebiete aus.

Der Film enthält Originaltonaufnahmen aus den Nachrichtensendungen von „Freies Berlin“. Der Autor erinnert sich, dass er damals dank des Radios seines Vaters das Geschehen mitverfolgen konnte, aber durch dessen Rückkopplung oft die Geräte der Nachbarn mit einem Pfeifton störte.

Medizin aus der Erde, von Hermann Tscherrig

Abano und seine Fangokuren sind seit vielen Jahrzehnten bekannt. Der Autor will der Frage nachgehen, was es eigentlich auf sich hat mit diesem Heilschlamm. Zu diesem Zweck radelt er zum Laghetto Costa, wo die lehmartige Masse heute noch ausgebagert wird. Hunderte Hotels

in der Euganäischen Ebene werden damit beliefert. Diese lagern ihn in Becken und mischen ihn mit Thermalwasser. Nach monatelangem Reifen ist der Fango für die Anwendung bereit. Nun kann miterlebt werden, wie die Kurbehandlung abläuft. Dass dabei schon mal an sich im Schlamm wälzende Schweine gedacht wird, regt das Publikum zum Lachen an.

De Winter chunt, von Hansruedi Wiget

Nebelstimmungen, Schnee, Eis und Adventsfenster: Es ist Winter im Zürcher Oberland. Der einzige Tirggelbäcker der Schweiz, Heinrich Honegger in Wald, hat Hochbetrieb. Tirggel entstehen aus Honig und Weizenmehl. Es braucht Erfahrung um den Teig aufs Model zu drücken, ihn wieder zu lösen und bei 400° so zu backen, dass die Motivseite goldbraun wird und die Unterseite weiss bleibt. Die Motive werden von Modelstechern ins Holz gestochen und zu grossen Tafeln zusammengeschraubt. Urs Peter erzählt Geschichten rund um den Züri Tirggel und er gibt einige alte Tirggelsprüche zum Besten: „Tabak und ein fröhlich Weib ist der beste Zeitvertreib.“ Ein Unentschlossener endet so: „...ich sag dir ohne Scheu, dass ich noch im Zweifel sei.“ Im Landesmuseum in Zürich sind alte Tirggelmotive ausgestellt. In der Adventszeit sind im Laden von Honeggers einige besonders schöne Exemplare dezent beleuchtet zu bewundern, aber im April 2017 gehen zum letzten Mal Tirggel über ihre Ladentheke. Das stimmungsvolle Weihnachtsmotiv und alle anderen Tirggelmotive werden fortan in der Stiftung St. Jakob in Zürich zu erwerben sein.

Rangliste	Autor	delegiert ans
1. De Winter chunt	Hansruedi Wiget	swiss.movie Regio 3
2. Medizin aus der Erde	Hermann Tscherrig	SIFA Festival swiss.movie Regio 3
3. Only Memories	Arthur Stocker	SIFA Festival
Auf den Spuren von El Cid	Roswitha+Werner Landau	
Sputnik im Park	Heidi Wolfensperger	

Heidi Wolfensperger und Renate Siegenthaler warten noch mit einer besonderen Überraschung auf. Lomasi, ein fünfzehnjähriges Indianermädchen, trauert um seine Grossmutter. Flötenklänge von Renate und passende Bilder untermalen diese stimmungsvolle Geschichte, welche sich Heidi ausgedacht hat. Die Grossmutter Satinka tröstet Lomasi und schickt sie zu ihren Schwestern und zum Flötenmädchen Lomana zurück. Die Grossmutter verspricht ihrer Enkelin, dass sie ihr wie ein Schutzengel beistehen werde.

Bei Kaffee, Nachspeise und angeregten Gesprächen klingt der gelungene Chlausabend aus.

Esther Tscherrig

Vorschau

Dienstag, 23. Januar 2018, 19.30 Uhr 57. Generalversammlung
Bitte schriftliche Anträge bis zum 3. Januar 2018 an Hermann Tscherrig

